

Aufruf zur Teilnahme am „stillen Gedenken“ an die Menschen, die bei einem brutalen Anschlag in Hanau gewaltsam ums Leben kamen

Wann: **heute, Donnerstag, 20. Februar 2020, 17.00 Uhr**

Wo: **Neumarkt, 45879 Gelsenkirchen**

Ein 43-jähriger Mann ermordete am Mittwochabend in Hanau (Hessen) an zwei unterschiedlichen Orten unschuldige Menschen, im Anschluss daran tötete er sich selbst.

Aufgrund der vorgefundenen Hinweise geht die Polizei davon aus, „dass es sich um einen rechtsradikalen, ausländerfeindlichen Hintergrund handelt“. Das bedeutet, dass wieder einmal zehn Menschen, die zufällig an einem Ort waren, Opfer eines terroristischen Anschlags geworden sind. Die brutale Tat steht durch ihre Willkür im Zusammenhang mit ganz allgemeiner Menschenfeindlichkeit.

Mit einem derart menschenverachtenden Angriff wollen Extremisten das friedliche Zusammenleben der Menschen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt in unserem Land ganz allgemein attackieren; und sie wollen Angst verbreiten. Diese Terroristen möchten die Fundamente des Zusammenlebens, der Demokratie zum Einsturz bringen, indem sie die Menschen verunsichern.

Wir als Zivilgesellschaft dürfen und wollen heute und auch in der Zukunft keinen Zweifel daran lassen, dass alle Menschen - unabhängig von Herkunft, Kultur, Religion und Sprache - ein Teil unserer Gesellschaft sind. Es liegt an uns, die grundlegenden Werte unserer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft entschlossen zu verteidigen und den Terroristen, aber auch den Anstiftern deutlich entgegenzutreten.

Alle demokratischen Kräfte und freiheitsliebenden Menschen, die sich betroffen fühlen, sind heute aufgerufen, zusammenzustehen und sich gemeinsam gegen extremistische Bedrohungen zu stellen.

Daher ruft die Demokratische Initiative dazu auf, sich heute, Donnerstag, 20. Februar 2020, 17.00 Uhr zu einer stillen Mahn- und Gedenkversammlung am Neumarkt zu treffen.

Bitte erscheinen Sie zahlreich!

Mit der Teilnahme gedenken wir der Opfer in Hanau und bekunden öffentlich, dass wir an der Seite der Familienangehörigen stehen.

